

Beratungsunterlage zu

## **TOP 2 Präsentation der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie „Region Donau-Iller: Perspektive 2030“**

*Beschluss:*

- 1. Die Verbandsverwaltung wird beauftragt, die vorgestellten Handlungsempfehlungen hinsichtlich ihrer Machbarkeit zu analysieren und ihrer Wichtigkeit für die Gesamtregion zu priorisieren und dies in Zusammenarbeit mit dem Planungsausschuss bzw. in Workshops zur erarbeiten. Weiter sollen Vorschläge zur Umsetzung unterbreitet sowie mögliche Kooperationspartner genannt werden. Die Ergebnisse sollen in einer der nächsten Verbandsversammlungen diskutiert werden.*
- 2. Die Kooperation mit den benachbarten Regionen soll im Sinne der Handlungsempfehlung 1a gestärkt werden. Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt, Gespräche mit Vertretern der Nachbarregionen zu führen und danach dem Gremium Handlungsfelder zur vertiefenden Zusammenarbeit vorzuschlagen.*

### **Hintergrund zur Studie**

Die Verbandsversammlung hat am 27.11.2007 beschlossen, eine Studie in Auftrag zu geben, welche sich mit den zukünftigen Perspektiven der Region Donau-Iller auseinandersetzt. Diese Studie wurde im November 2008 an die Prognos AG in Kooperation mit dem Institut für Unternehmensplanung der Universität Ulm vergeben.

Mit der Studie „Region Donau-Iller: Perspektive 2030“ wurde untersucht, in welchen Bereichen die Region bereits zukunftsfähig ist und welche Bereiche einer besonderen Entwicklung bedürfen. Besonders die Auswirkungen der benachbarten Metropolregionen und eine mögliche Positionierung der Region Donau-Iller wurden beleuchtet. Dabei stand das Zusammenspiel von ländlichem und städtischem Raum im Mittelpunkt, um endogene Potenziale zu aktivieren. Einzelne Entwicklungsimpulse müssen gefördert und gelenkt werden, so dass deren positive Wirkungen in die gesamte Region ausstrahlen können. Eine gezielte Vernetzung der regionalen Akteure soll zusätzliches Wachstum generieren. In dieser Studie stand neben der Erstellung einer soliden Datengrundlage vor allem die Erarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen für die Zukunft im Mittelpunkt.

## **Untersuchungsumfang**

Um eine Vielzahl von zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten abdecken zu können, wurden die thematischen Schwerpunkte der Untersuchung breit angelegt. Unterteilt wurden die Anforderungen an die Studie in die drei Arbeitsblöcke: A (Datenerhebung und Analysephase), B (Optionen, Potenziale, Entwicklungschancen) und C (Handlungsempfehlungen). Um eine möglichst ergebnisoffene und breit angelegte Analyse zu erhalten, wurden insgesamt sieben Themenbereiche festgelegt, welche die inhaltliche Basis der Studie bildeten.

Die Themenbereiche im Überblick:

- Analyse der Wirtschaftsstruktur
- Bevölkerungsstruktur/Demographischer Wandel
- Bildung und Weiterbildung
- Forschung und Entwicklung
- Gesundheitswesen
- Infrastruktur
- Kultur / Freizeit / Lebensqualität

Ausgehend von einer Analyse dieser Themenbereiche wurden die Optionen, Potenziale und Entwicklungschancen untersucht. Für die Region Donau-Iller wurde eine Stärken-Schwächen-Analyse erstellt, anhand derer konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet wurden. Diese sollen den Entscheidungsträgern ein zukunftsorientiertes Handeln in der gesamten Region Donau-Iller ermöglichen.

## **Stand der Bearbeitung**

Der Verbandsversammlung wurden im Juli 2009 bereits die ersten Zwischenergebnisse der Studie vorgestellt. In der weiteren Bearbeitungsphase der Studie wurden mehrere Workshops veranstaltet, unter anderem zu den Themen Wirtschaft und Bildung.

Die endgültige Druckfassung der Studie „Region Donau-Iller: Perspektive 2030“ wurde noch nicht fertig gestellt. Sobald diese vorliegt, wird sie den Mitgliedern der Verbandsversammlung zugeleitet. Die Stärken-Schwächen-Analyse sowie die konkreten Vorschläge zu den Handlungsempfehlungen sind jedoch bereits ausgearbeitet und dieser Beratungsunterlage als Anhang beigelegt.